

Cornauer Fußballer glänzen vom Elfmeterpunkt

Bilanz für die Sporttage fällt positiv aus / Wettbewerb mit 22 Mannschaften / Husmann: „Wir sind derzeit super aufgestellt“



Der Vorsitzende des TSV Cornau, Marco Husmann (r.), gratulierte dem strahlenden Siegerteam des Elfmeterschießens.

CORNAU ■ Die Führungsriege des TSV Cornau hat viel Zeit und Mühe in die Organisation der „Cornauer Sporttage“ gesteckt. Ihre Bilanz nach den arbeitsreichen Tagen und Wochen fällt insgesamt positiv aus. „Wir sind sehr zufrieden, auch wenn wir viel mehr Besucher bei der Lesung mit Ansgar Brinkmann erwartet hätten“, erklärt Vereinsvorsitzender Marco Husmann.

An dem Elfmeterschießen für Vereine, Clubs und Cliquen hatten sich 22 Mannschaften beteiligt. Damit lag die Resonanz auf Vorjahresniveau. Den ersten Platz sicherten sich die Fußballer des TSV Cornau. Der Schützenverein Cornau zeigte sich ebenfalls recht treffsicher, obwohl hier

nicht das Luftgewehr, sondern das runde Leder im Einsatz war. Die Grünröcke kamen auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte eine weitere Abordnung der Fußballer des gastgebenden Vereins. In der Trostrunde setzte sich das Team „Reise Rund“ durch.

Zur Freude der Teilnehmer war das Wetter bei dem Jux-Turnier recht stabil. Rund ums Schießen entwickelte sich eine gute Party. Doch aus dem Teilnehmerfeld gab es auch Anregungen zur Verbesserung. „Im nächsten Jahr wird eine Modifizierung des Wettbewerbs erfolgen, damit Frauen-Mannschaften und allgemeine Teams auch gegen reine Fußballteams eine

bessere Chance haben“, kündigte stellvertretender Vorsitzender Ulrich Woydt an.

Auch wenn nur gut 50 Besucher zur Lesung von Ex-Profi Ansgar Brinkmann kamen, fiel das Echo recht positiv aus: „Alle Besucher waren äußerst angetan. Das war ein Feuerwerk an Unterhaltung, was dort abgeliefert wurde. Super interessant, spannend und mit einem Hauch von Comedy“, stellte Husmann fest. Ansgar Brinkmann und Moderator Peter Schultz hätten sich als eingespieltes Team präsentiert, das jeden Euro wert gewesen sei.

Das anschließende Legenden-Spiel sei ebenfalls eine gelungene Veranstaltung gewesen, auch wenn es einige

kleinere Verletzungen bei den älteren Herren gegeben habe. Das Wiedersehen der Ehemaligen wurde lange und ausgiebig auf dem Sportplatz gefeiert.

Der Vorsitzende stellte in seiner Bilanz heraus, dass es sich bei der Organisation der Sporttage um eine Gemeinschaftsaufgabe gehandelt habe. „Man muss den kompletten Vorstand unseres Vereins hervorheben. Wir sind derzeit super aufgestellt und alle packen mit an, sodass es richtig Spaß macht. Die Durchführung eines Events in dieser Größenordnung wäre nicht möglich gewesen, wenn der komplette Vorstand nicht mit angepackt hätte“, so Husmann. ■ sp